URBAN NATION
MUSEUM FOR URBAN
CONTEMPORARY ART

ALT-MOABIT 101 A
D – 10559 BERLIN
WWW.URBAN-NATION.COM

NANCY HENZE
PRESSE/
PUBLIC RELATIONS

MOBIL: +49 173 1416030
TELEFON: +49 30 47081536
N.HENZE@URBAN-NATION.COM

Pressemeldung

Ikone der Streetart-Fotografie

Martha Cooper: Taking Pictures ist bis zum 1. August 2021 im URBAN NATION Museum zu sehen

Die Eröffnung war erstmals auch im Livestream zu verfolgen

Martha Cooper fotografiert von Nika Kramer.

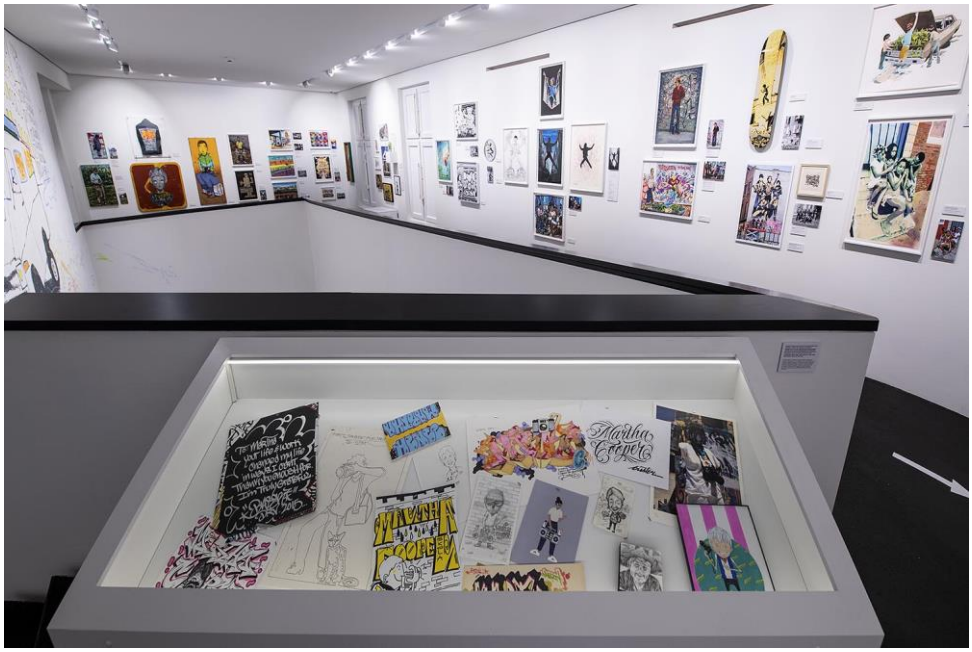
Nach einmonatiger Schließung eröffnete das URBAN NATION Museum vergangenen Freitag die Ausstellung *Martha Cooper: Taking Pictures*. Allein am Eröffnungswochenende besuchten über 1.300 Zuschauer*innen die erste umfassenden Retrospektive der US-amerikanischen Fotografin.

Zusätzlich zu den Besucher*innen im Museum verfolgten über 700 Interessierte die Ausstellungseröffnung digital. In einem Livestream führten am Eröffnungsabend der Musikjournalist Falk Schacht und die niederländische Graffiti-Künstlerin Mick La Rock durch die Ausstellung, ergänzt durch die Übertragung von exklusiven Interviews mit Martha Cooper ,den Kuratoren Steven P. Harrington und Jaime Rojo, die aus New York zugeschaltet wurden, sowie weiteren Wegbegleiter*innen und Künstler*innen. Mit dem zweiteiligen Eröffnungskonzept aus reduzierter Besucherzahl im Museum und Livestream, ermöglichte das URBAN NATION Museum Streetart- und Graffiti-Fans in Berlin und weltweit trotz Kontaktbeschränkungen an der Eröffnung teilzunehmen.

Ausstellung zeigt Martha Coopers Lebenswerk

Die neue Ausstellung umfasst sechs Jahrzehnte Coopers künstlerischen Schaffens und zeigt neben bekannten Fotos auch unveröffentlichte Bilder und persönliche Gegenstände. Nebst 300 Fotodrucken und 1.200 digitalen Fotografien, beinhaltet die Ausstellung auch 250 Artefakte aus Coopers Sammlung, wie z.B. Blackbooks, die Originalvorlage von *Subway Art* (mit Henry Chalfant, 1984), 35 Arbeiten von Künstler*innen in der Remix-Sektion sowie Blowups von Dondi, Lady Pink, Keith Haring, Lil Crazy Legs etc. Die Retrospektive zeichnet Coopers Leben nach: vom Erhalt ihrer ersten Kamera im Alter von drei Jahren über anfängliche Erfolge in New York bis zu ihrem heutigen Schaffen als weltberühmte Fotografin nach. Martha Coopers ikonische

Bilder haben sich in das kulturelle Gedächtnis ganzer Künstlergenerationen gebrannt. Seit über vierzig Jahren dokumentiert und prägt sie die Graffiti- und Urban Art-Szene weltweit.



„Die Ausstellung ist die umfassendste Retrospektive, die ich je hatte. Sie deckt alle Themen meines bisherigen fotografischen Lebenswerks ab. In den ersten Jahrzehnten fotografierte ich analog, wovon das meiste noch nicht digitalisiert war. Ich musste mich also durch eine Menge alter Dias und Negative wühlen. Seit 2001 fotografiere ich digital – aber meine analoge Arbeit geht bis in meine High School-Zeit zurück. Durch die Ausstellung blieb mir nichts anderes übrig, als mich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben“ so die Fotografin.

Die Retrospektive ist die erste Fotoausstellung der URBAN NATION Museums und zugleich der Jahresprogrammhöhepunkt unter Direktor Jan Sauerwald.

„Die erste umfassende Retrospektive dieser wichtigen Fotografin zu präsentieren ist eine besondere Auszeichnung für das URBAN NATION Museum- die Ausstellung ist auch deshalb eine Besonderheit, weil eine Auswahl an künstlerischen Arbeiten aus Coopers Netzwerk und ihr Fotografisches Werk in einem um multimediale Komponenten erweiterten Display zusammenkommen. Unser Anspruch ist es, mit Martha Coopers erster umfassender Retrospektive ihre Fotographie und ihre dokumentaristische Arbeitsweise ihrer Bedeutung für die weltweite Graffiti-Bewegung gegenüberzustellen, aber auch bisher unbekannte Arbeiten aus ganz anderen Bereichen in den Fokus zu stellen. Besonders froh sind wir über die Teilnahme am European Month of Fotography 2020, innerhalb dessen die Ausstellung: Martha Cooper: Taking Pictures als einer der zehn Höhepunkte präsentiert wird. “, sagt Jan Sauerwald.

MARTHA COOPER: TAKING PICTURES
2. Oktober 2020 bis 1. August 2021
URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART
Bülowstraße 7, 10783 Berlin-Schöneberg

Die Ausstellung findet statt im Rahmen des EMOP Berlin – European Month of Photography
LOGO

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Mittwoch von 10 bis 18 Uhr
Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr

Der Eintritt ist frei. Zeittickets können unter https://urban-nation.com/de/digitales-ticket-system/ gebucht werden.

Katalog:
Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Essays von: Carlo McCormick, Steven P. Harrington und Jaime Rojo, Sean Corcoran, Susan Welchman, Akim Walta, Nika Kramer und Jan Sauerwald. Der Katalog ist im URBAN NATION Museum erhältlich.

Interviews:
Es besteht die Möglichkeit zu Interviews mit Martha Cooper, den Kuratoren Steven P. Harrington und Jaime Rojo sowie dem Leiter des URBAN NATION Museums Jan Sauerwald.

Pressefotos:
Pressefotos werden auf Anfrage kostenfrei herausgegeben.

Kontaktaufnahme unter: pr@urban-nation.com

Über das URBAN NATION Museum
URBAN NATION ist eine internationale Institution für Künstler*innen und Projekte, die in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist in seinem Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil von URBAN NATION. Interaktive Workshops und pädagogische Formate geben dem Stadtleben Impulse. Im Bereich der kulturellen Bildung bestehen beispielsweise Partnerschaften mit verschiedenen Berliner Grundschulen.
Das URBAN NATION Museum ist ein Projekt der Stiftung Berliner Leben.
Weitere Informationen unter: https://urban-nation.com/de/

URBAN NATION